

DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A FOREIGN LANGUAGE (DTG)

Term-End Examination

December, 2023

DTG-002 : SKILL DEVELOPMENT

Time : 3 Hours

Maximum Marks : 100

Note : Answer all questions in the answer-sheet.

Aufgabe 1:

Sie haben **fünf Übungsbereiche** für die schriftliche Textproduktion kennen gelernt. Nennen Sie 2 Bereiche und geben Sie für diese Bereiche je ein Beispiel.

- Z. B. Vorbereitende Übungen

Schriftliche Wortkette; der letzte Buchstabe des letzten Wortes bildet den Anfangsbuchstaben des neuen Wortes

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 2:

Sie haben sich mit **grundlegenden Aussagen** zu Phonetik im
„Deutschunterricht beschäftigt. *„Das Üben der deutschen Phonetik wirkt
sich nicht nur auf das Sprechen, sondern auch auf das Hörverstehen der
Lernenden positiv aus.“*

Nehmen Sie kurz dazu Stellung.

.....
.....
.....
.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 3:

„Wortakzent und Satzmelodie sind individuell und müssen im
Deutschunterricht **nicht** geübt werden“

Sind Sie damit einverstanden ? Begründen Sie Ihre Meinung.

.....
.....
.....
.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 4:

Sie haben gelernt : Die Arbeit mit Hörtexten im Unterricht kann in drei Phasen eingeteilt werden : **vor dem Hören, während des Hörens** und **nach dem Hören**. Hier finden Sie einen Gesprächsausschnitt. Entwickeln Sie je einen Arbeitsauftrag zu den drei Phasen.

Frau : Schatz, schaut mal, das Sofa. Das sieht ja fantastisch aus. Und das ist doch genau das, was wir suchen, stimmt's ?

Mann : Äh ! Seit wann suchen wir denn ein neues Sofa ?

Frau : Also wirklich. Seit Monaten ist doch das alte schon kaputt und als du gestern deinen Rotwein verschüttet hast, hast du doch gesagt, wir könnten ja auch mal ein neues anschaffen.

Mann : Ja, aber doch nicht gleich heute. Und außerdem haben wir noch gar nicht darüber gesprochen, wie viel wir ausgeben können und wollen.

[...]

.....

.....

.....

.....

[3×3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 5:

Sie haben sich mit **Grundlagen** zur Vermittlung von Wortschatz beschäftigt. Was versteht man unter dem Begriff „Aktiver Wortschatz“ und „Wortfamilie“

.....

.....

.....

.....

[2×2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 6:

Sie haben gelernt : Beim Üben der Fertigkeit Schreiben kommen **prozess- und productorien-tierte Aufgaben** zum Einsatz. Unten sehen Sie eine Aufgabe. Ist die Aufgaben eher produktoder eher prozessorientiert ? Erläutern Sie !

Schreiben Sie eine Einladung für einen Freund / eine Freundin. Nummerieren Sie die Punkte. Schreiben Sie mit jedem Baustein einen Satz.

1 Hallo/Liebe/Lieber,
 __ Liebe/Viele Grüße,...
 __ Ort : in meiner Wohnung
 __ Zeit : am 18.11., um 20.00 Uhr
 __ Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit.
 __ dich / euch herzlich einladen
2 ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

 ich mache ...

.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 7:

Sie haben gelernt : Man nutzt beim Hören verschiedene **Hörstile**, die zu bestimmten Hörabsichten passen. Nennen Sie die 3 Hörstile, die Sie gelernt haben. Welcher Hörstil passt zu der folgenden Situation. Erläutern Sie kurz.

Am Bahnhof gibt es Durchsagen zu verschiedenen Zügen. Ein Reisender nach Köln hört, dass sein Zug an Gleis 5 hält.

.....
.....
.....
.....

[1×6 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 8:

Sie haben gelernt, dass es **verschiedene Präsentationsformen** mit unterschiedlichen Vor-und Nachteilen gibt. Unten finden Sie ein Fallbeispiel.

Fallbeispiel:

Die Lehrerin erklärt, dass die Schüler nun einen längeren Dialog hören und dabei verschiedene Aufgaben bearbeiten sollen. Den Hörtext liest sie im Anschluss selber mehrfach vor, obwohl sie eine CD mit dem Dialog hat. Die Lehrerin denkt, dass die Sprecher auf der CD zu schnell sprechen und sie selber ein besseres Sprechtempo wählen kann.

Warum hat diese Entscheidung Nachteile. Erklären Sie!

.....
.....
.....
.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 9:

Sie haben sich mit **grundlegenden Aussagen** zur Fertigkeit Sprechen beschäftigt. Können Sie die folgenden Aussagen sinngemäß vervollständigen.

*Beispiel : Der Lehrende sollte darauf achten, dass di Lernenden möglichst viel Gelegenheit bekommen, **selber auf Deutsch zu sprechen.***

(a) Das Ziel allen Übens in Bezug auf die Fertigkeit Sprechen ist es, dass die Lernenden

.....

.....

.....

(b) Wenn zwei Schülerinnen einen Dialog, den sie auswendig gelernt haben, präsentieren,

.....

.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 10:

Sie haben viele Textsorten kennen gelernt. Nennen Sie zwei Textsorten, die für Ihre Zeilgruppe relevant sind und begründen Sie sie.

.....

.....

.....

.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 11:

Sie haben gelernt : Es gibt **drei Stufen** bei der Entstehung von mündlichen Äußerungen nämlich **Konstruktion, Transformation und Realisation**. Bitte erläutern Sie **die drei Stufen kurz** in eigenen Worten :

.....
.....
.....
.....

[3×3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 12 :

Sie haben eine **dreiteilige Übungstypologie** kennen gelernt. Sie besteht aus :

- Übungen und Aufgaben, die mündliche Kommunikation (m K) vorbereiten,
- Übungen und Aufgaben, die m K aufbauen und strukturieren,
- Übungen und Aufgaben, die m K simulieren.

Können Sie für diese Übungstypologien je ein Beispiel geben.

.....
.....
.....
.....

[2×3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 13:

Sie haben sich Lerntechniken zum Wortschatzlernen für die Lernenden beschäftigt. Erläutern Sie vier Lerntechniken.

.....
.....
.....
.....

[4×2 Punkte; 8 Punkte]

Aufgabe 14:

Sie haben gelernt : Man nutzt beim Lesen verschiedene **Lesestile**, die zu bestimmten Lesesabsichten passen.

Könnten Sie bitte zu den folgenden Leseabsichten passende Lesestile nennen.

- A Der Lesende schaut sich ein Kinoprogramm an, um herauszufinden, ob am nachmittag ein bestimmter Film gezeigt wird.
- B Der Lesende schaut sich die Spielanleitung ganz genau an, weil er ein neues Spiel lernen möchte.
- C Der Lesende überfliegt einen Zeitungsartikel und möchte nur die Hauptaussage erfassen.
- D Der Lesende studiert das Inhaltsverzeichnis eines Handbuches, um zu sehen, ob es interessante Artikel darin gibt.

.....
.....
.....
.....

[4×2 Punkte; 8 Punkte]

Aufgabe 15:

Sie haben gelernt, dass bestimmte Übungen das flüssige Sprechen trainieren. Bitte erstellen Sie Übung, die das flüssige Sprechen trainiert.

.....

.....

[1×3 Punkte; 3 Punkte]

Aufgabe 16:

Sie haben gelernt : Die Arbeit mit Lesetexten im Unterricht kann in drei Phasen eingeteilt werden; **vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen**. Im Folgenden finden Sie einen Lesetext. **Entwickeln Sie einen Arbeitsauftrag für die Phase „während des Lesens“**

Hallo Nico,

Wie geht es Dir ? Was machst Du so ? Warst Du schon im Urlaub ?

Wir sind gestern aus Italien zurückgekommen. Es war okay. Aber lieber wäre ich mit Anna und Franzi nach Frankreich gefahren. Meine Eltern sind leider super streng und erlauben gar nichts. Ich finde es auch ziemlich doof, dass ich während der Ferien nur am Wochenede abends länger ausgehen darf und jeden Tag eine Stunde Englisch oder Französisch lernen soll. Diese ständige Kontrolle nervt. Ich finde nicht, dass man einer 17 jährigen noch so viele Vorschriften machen muss. Und dann wollen meine Eltern mit mir auch noch ständig über meine Zukunft sprechen, was ich studieren will und wo und warum. Ich möchte mir im Moment keine Gedanken über die Zukunft machen und nach dem Abitur ein Jahr durch die Welt reisen. Vielleicht mit Dir ? Wie wäre es ? Wenn wir 18 sind, können unsere Eltern das ja nicht mehr verbieten.

Bis bald hoffentlich,

Jana

Entwickeln Sie einen Arbeitsauftrag für die Phase „während des Lesens“

.....
.....
.....
.....

[1×4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 17:

Sie haben gelernt : Man kann verschiedene **Semantisierungsformen** verwenden, um ein neues Wort zu erklären. Im Unterricht wollen Sie das Wort ‚Absender‘ erklären.

Welche Semantisierungsform würden Sie einsetzen und warum

.....
.....
.....
.....

[2×2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 18:

Sie haben gelernt, was der Lehrende bei der **Erarbeitung** von Wortschatz beachten muss. Unten finden Sie ein Fallbeispiel. Warum handelt es sich um eine nicht gut geplante Wortschatzarbeit ?

Finden Sie eine Begründung und erläutern Sie diese in ein bis zwei Sätzen.

Fallbeispiel:

Der Lehrende erklärt, dass ein neues Thema im Unterricht drankommt : Wohnen. Er diktiert ca. 20 Wörter aus diesem Themenbereich mit englischer Übersetzung, die Schüler schreiben die Begriffe und die Übersetzungen mit. Zuhause sollen die Schüler die Begriffe lernen. Der Lehrer erklärt, dass es in der nächsten Stunde einen Vokabeltest geben wird.

.....
.....
.....
.....

[1×5 Punkte; 5 Punkte]